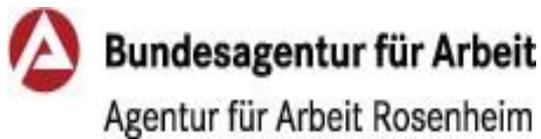


Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

„Übergang Schule/Beruf“ Angebote und Perspektiven im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Stand: November 2013



*Gesellschaft zur Förderung beruflicher und
sozialer Integration (gfi) gemeinnützige
GmbH*



Die Maßnahmen am Übergang Schule/ Beruf im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen lassen sich in 4 folgende Bereiche unterteilen.

Sämtliche Maßnahmen finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seite.

I. Berufsorientierung (7. - 10. Klasse)

„was können Jugendliche/ Schüler an beruflicher Orientierung mitnehmen/ bekommen“

- Berufsorientierungsmaßnahmen (nach § 48 SGB III):
 - Modul A: Schülerpraxiscenter - integrativ
 - Modul B: Schülerpraxiscenter - kooperativ
 - Modul C: Schülerübungsfirma - komplett
 - Modul D: Schülerübungsfirma - Beratung
 - Modul E: Soziokulturelle Berufsorientierung
 - Modul F: Berufsorientierungscamp
 - Modul G: Bewerbung
 - Modul H: Berufsorientierung

- Praxis an Mittelschulen
- Königsdorfer Berufsorientierungscamp
- Berufsorientierungsseminare z.B. S.t.e.p.
- POA (Potentialanalyse)
- Berufsberatung/Berufswahltest/BIZ/Studienberatung

II. Unterstützungsmöglichkeiten in der 8. und 9. Klasse

„wie erhalten Jugendliche/ Schüler mit besonderem Förderbedarf Unterstützung beim Übergang in den Beruf“

- Tölzer Coaches
- Arbeit für Jugend e.V.
- JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen)
- Praxisklasse
- Berufsberatung
- BerEb (Berufseinstiegsbegleitung)

III. Ausbildungsvorbereitende und -vermittelnde Angebote

„wie können Jugendliche/Schüler auf die Ausbildung vorbereitet und in Ausbildung vermittelt werden“

- BIJ (Berufsintegrationsjahr)
- BvB (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)
- BGJs (Berufsgrundschuljahr) und JoAs (Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis)
- Ausbildungsvermittlung AA, Bundesfreiwilligendienst
- Ausbildungsmessen

IV. Ausbildungsbegleitende Angebote

„wie können Jugendliche/Schüler in Ausbildung begleitet werden“

- abH (ausbildungsbegleitende Hilfen)
- BaE (Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen)
- Wohnortnahe Reha
- Reha-Fördermöglichkeiten

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Tölzer Coaches e.V.....	12
Arbeit für Jugend e. V.....	13
JaS - Jugendsozialarbeit an Schulen	14
P-Klasse - Praxisklasse an der Mittelschule Geretsried.....	16
Praxis an Mittelschulen.....	17
KoKo-Training.....	18
Königsdorfer Berufsorientierungscamp.....	19
Profiltag.....	20
Projektpräsentation.....	21
Schlüssel zur Kompetenz	22
„S.t.e.p.“	23
Berufsberatung.....	24
Berufsorientierung individuell	25
POA - Potenzialanalyse	26
abH -Ausbildungsbegleitende Hilfen.....	27
Ausbildungsvermittlung.....	28
BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen - kooperativ	29
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung.....	30
BerEb-Bk - Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten	30
BIJ - Kooperatives Berufsintegrationsjahr.....	31
Berufsausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf.....	32
BGJ/s Hauswirtschaft.....	33
BGJ/s Landwirtschaft.....	34
BGJ/s Schreiner.....	35
BGJ/s Zimmerer	36
BvB	37
BvB Reha	38
Wohnortnahe Reha integrativ	39
JoAs.....	40

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul A: Schülerpraxiscenter - integrativ
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: - Einblicke in das Berufsspektrum des regionalen Ausbildungsmarktes - Begleitung bei der Wahl des berufsorientierenden Zweiges bzw. Berufsfeldes - Kriterien zur Berufsorientierung entwickeln
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7 bis 10
Umfang	40 Unterrichtsstunden im Rahmen von 1 - 4 Schulwochen; innerhalb von 3 Monaten durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Außerschulischer Lernort <u>oder</u> Schule Wählbar: - <u>Baustein 1 „Basis“:</u> Breite praktische Erfahrung in allen 3 berufsorientierenden Zweigen - <u>Baustein 2 „Aufbau“:</u> Kompetenzanalyse
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	- Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul B: Schülerpraxiscenter - kooperativ
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in 2 ausgewählte Berufsfelder - Erweiterung der Berufswahlkompetenz - Vertiefung des Überblicks über regionalen Ausbildungsmarkt - Kompetenzen & Fähigkeiten kennen und beschreiben können
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe (7)/ 8 bis 10
Umfang	40 Unterrichtsstunden im Rahmen von 1 - 10 Schulwochen; innerhalb von 4 Monaten durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Außerschulischer Lernort <u>und</u> Betrieb(e) ggf. nach Wahl der Schule
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme Inhaltsverzeichnis	Berufsorientierungsmaßnahme Modul C: Schülerübungsfirma - komplett
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: Durch die Mitarbeit in einer Schülerübungsfirma erwirbt der Schüler... - praktische Berufsorientierung - Einsicht in kaufmännisches und unternehmerisches Handeln - Schlüsselqualifikationen, Selbst- und Sozialkompetenz
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 8 bis 10
Umfang	78 Unterrichtsstunden im Rahmen von 26 Schulwochen; innerhalb eines Schuljahres durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Schule Ablauf in 3 Phasen: - Unternehmensgründung - Durchführung - Reflexion
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	- Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul D: Schülerübungsfirma - Beratung
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/ 50 Förderung) Ziele: Durch die Mitarbeit in einer Schülerübungsfirma erwirbt der Schüler... - praktische Berufsorientierung - Einsicht in kaufmännisches und unternehmerisches Handeln - Schlüsselqualifikationen, Selbst- und Sozialkompetenz
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 8 bis 10
Umfang	16 - 30 Unterrichtsstunden im Rahmen von 2 - 15 Schulwochen; innerhalb von 4 Monaten durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Schule Eine bereits bestehende Schülerübungsfirma wird von externen Fachkräften beratend begleitet bei folgenden wählbaren Phasen/Bausteinen: - Unternehmensgründung - Durchführung - Reflexion
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	- Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul E: Soziokulturelle Berufsorientierung
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen beim Übergang Schule - Beruf kennen - Berufswahlspektrum erweitern - Bedeutung sprachlicher und nonverbaler Kompetenzen im Bewerbungsprozess kennen - Entwicklung von Strategien zur Einmündung in den Ausbildungsstellenmarkt und deren Umsetzung
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen ab Jahrgangsstufe 7
Umfang	30 Unterrichtsstunden im Rahmen von 1 - 6 Schulwochen; innerhalb von 2 Monaten durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Schule/außerschulischer Lernort <ul style="list-style-type: none"> - Konzept für Schüler mit Migrationshintergrund - Aktive Beteiligung und Einbindung der Erziehungsberechtigten
Träger	<ul style="list-style-type: none"> - Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme Modul F: Berufsorientierungscamp
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: - Erarbeitung von Softskills in außerschulischer Umgebung - Steigerung der individuellen Berufswahlkompetenz - Berufliche Anforderungen auf das Eignungs- und Motivationsprofil umsetzen können
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7 und 8
Umfang	40 Unterrichtsstunden / 5 Tage (ohne An- & Abfahrt) im Rahmen von 1 Schulwoche; innerhalb eines Monats durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Außerschulischer Lernort (z. B. Schullandheim) Schwerpunkte in den einzelnen Jahrgangsstufen: - <u>Jgst. 7:</u> Unterstützt die Wahl des berufsorientierenden Zweiges - <u>Jgst. 8:</u> Erstellung einer Musterbewerbungsmappe, individuell an Ausbildungsangebote angepasste Bewerbungsschreiben, Kompetenzen für eine erfolgreiche Vorstellung und Bewerbung
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	- Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul G: Bewerbung
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahl begründen und in den weiteren Bewerbungsprozess integrieren können - Kompetenzen für Bewerbung um Praktikums- oder Ausbildungsplatz erhalten - Musterbewerbungsmappe erstellen
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7 bis 10
Umfang	15 Unterrichtsstunden im Rahmen von 1 - 4 Schulwochen; innerhalb von 2 Monaten durchzuführen
Anmerkung	Durchführungsort: Schule Wahlmöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> - <u>Baustein 1 „Basis“</u>: Vorbereitung von ersten Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen - <u>Baustein 2 „Aufbau“</u>: Vertiefte Vorbereitung auf die konkrete Bewerbung um einen Ausbildungsplatz; Training von Vorstellungsgesprächen mit detaillierter Rückmeldung
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	Modul H: Berufsorientierung - Begleitung
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung an Mittelschulen durch gemeinsames Konzept von Arbeitsagentur und Kultusministerium (50/50 Förderung) Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Berufsorientierung/-wahl entwickeln bzw. festigen - Bevorzugtes Berufswahlspektrum konkretisieren - Steigerung der individuellen Berufswahlkompetenz - Die Bedeutung eines nahtlosen Übergangs Schule – Beruf kennen - Strategien zum Übergang in den Ausbildungsmarkt entwickeln und umsetzen
Zielgruppe	Schüler/-innen der Mittelschulen der Jahrgangsstufe 7 bis 9, die einen längerfristigen Unterstützungsbedarf in ihrer persönlichen Berufsorientierung erkennen lassen
Umfang	<u>7. Jgst.:</u> ca. 20 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 min.; innerhalb von 4 Monaten durchzuführen (März – Juni) <u>8. Jgst.:</u> ca. 50 UE; innerhalb 9 Monaten (Okt. – Juni) <u>9. Jgst.:</u> ca. 40 UE; innerhalb von 8 Monaten Okt. – Mai
Anmerkung	Durchführungsort: Schule, außerschulischer Lernort Schwerpunkte in den einzelnen Jahrgangsstufen: <ul style="list-style-type: none"> - <u>7. Jgst.:</u> Entwickeln von Kriterien für eine individuelle Berufsorientierung/-wahl - <u>8./9. Jgst.:</u> Berufswahl überprüfen und festigen
Träger	Von Schulen bestellte Module werden von der Arbeitsagentur für alle interessierten Träger ausgeschrieben - Einkauf erfolgt nach Angebotslage
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	SGB III §48 SGB III Berufsorientierung an Mittelschulen
Anmeldeschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Abfragetermin Schulamt: November-Januar - Bestellung: Mitte Januar - Angebote der Bieter: Februar/März
Kontakt / Ansprechpartner	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Jürgen Heiß Tel 08041/ 505-416, E-Mail: heiss.schulamt@lra-toelz.de

Bezeichnung der Maßnahme	Tölzer Coaches e.V.
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Berufseinstiegshilfe durch Berufsorientierung (Interessen, Fähigkeiten, Voraussetzungen, Berufsbilder), Unterstützung bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch, Hilfe beim Organisieren von Praktikumsplätzen, allgemeine Motivierung zum Berufseinstieg, Information über weitere Möglichkeiten
Zielgruppe	Jugendliche auf dem Weg von der Schule in den Beruf
Umfang	Einzelbetreuungen und Gruppenmaßnahmen
Träger	Tölzer Coaches e.V.
Antragstellung an	Gerd-Christian Angele
Rechtsgrundlage	-
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	Tölzer Coaches e.V. Gerd-Christian Angele Tel 08041/79316195 E-Mail buero@toelzer-coaches.de, www.toelzer-coaches.de

Bezeichnung der Maßnahme	Arbeit für Jugend e. V.
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Der Verein hat den Zweck, benachteiligte Jugendliche bei der Erreichung des Mittelschulabschlusses und der Suche nach einem Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz zu unterstützen, und sie bei Bedarf bis zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu begleiten.
Zielgruppe	Mittelschüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe im Mittelschulverbund des Nordlandkreises
Umfang	Jeweils mindestens ein wöchentliches Treffen mit dem Coach (Einzelcoaching). Dauer: Beginn des Schuljahres bis zum Bestehen der Probezeit.
Träger	Arbeit für Jugend e. V.
Antragstellung an	Horst Niegel
Rechtsgrundlage	-
Anmeldeschluss	Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Die Kapazitäten des Vereins sind jedoch begrenzt. Stand: 16.05.2013: 45 Coaches
Kontakt / Ansprechpartner	Arbeit für Jugend e. V. Schlesierstraße 9, 82515 Wolfratshausen Horst Niegel Tel 08171/10200 E-Mail h.niegel@gmx.net, www.arbeit-fuer-jugend.de

Bezeichnung der Maßnahme	JaS - Jugendsozialarbeit an Schulen
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Ziel der JaS ist es, frühzeitig Hilfe und Unterstützung anzubieten, um Benachteiligungen auszugleichen, individuelle Beeinträchtigung zu überwinden und damit die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern.
Zielgruppe	Benachteiligte bzw. von Benachteiligung bedrohte Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse
Umfang	Mindestumfang 19,5 Std./ Woche und Schule
Träger	AWO Oberbayern Kolping Bildungsagentur Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen e.V. Stadt Bad Tölz/ Tölzer Jugendförderung Diakonie
Antragstellung an	-
Rechtsgrundlage	SGB VIII §13 Abs. 1, §81; Art. 31 BayEUG
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	<p>Berufsschule Bad Tölz Cornelia Nelson Tel 08041/787662, 0151/53072299 E-Mail jas.bs-toelz@kolpingmuenchen.de</p> <p>Berufsschule Wolfratshausen Claudia Klingler Tel 08171/4193412, E-Mail jas.bs-wor@kolpingmuenchen.de</p> <p>Sonderpädagogisches Förderzentrum Geretsried Nicole Rothschuh Tel 08171/939648, E-Mail jas.foez-geretsried@kolpingmuenchen.de Melanie Lang Tel 08171/ 939650 E-Mail melanie.lang@kolpingmuenchen.de</p> <p>Sonderpädagogisches Förderzentrum Bad Tölz Claus Misof Tel 08041/ 7979024, E-Mail jas.foez-toelz@kolpingmuenchen.de Melanie Sulzinger Tel 08041/ 7979024, E-Mail melanie.sulzinger@kolpingmuenchen.de</p> <p>Mittelschule Süd Birgit Armbruster Tel 08041/ 8089492, 0173/2846590 E-Mail birgit.armbruster@diakonie-rosenheim.de</p>

Bezeichnung der Maßnahme	JaS - Jugendsozialarbeit an Schulen
Inhaltsverzeichnis	<p> Mittelschule Benediktbeuern Pamela Söntgen Tel 08857/694028 E-Mail jugendsozialarbeit.benediktbeuern@kijuhi.awo-obb.de </p> <p> Mittelschule Geretsried - Karl Lederer Haus Gabriele Gómez Tel 08171/363549 E-Mail jugendsozialarbeit.geretsried_1@kijuhi.awo-obb.de </p> <p> Mittelschule Geretsried – Adalbert-Stifter-Str. Sylvia Marschall Tel 08171/363548 E-Mail jugendsozialarbeit.geretsried_2@kijuhi.awo-obb.de </p> <p> Mittelschule Waldram Joachim Koch Tel 08171/4198125, 0176/ 62381148 E-Mail jas-wal@jugend-wolfratshausen.de </p> <p> Mittelschule Wolfratshausen Claudia Eff Tel 08171/267607, 0176/64256715 E-Mail jas-wor@jugend-wolfratshausen.de </p> <p> Mittelschule Königsdorf Bibinger Claudia Tel 08179/943260 E-Mail jas.koenigsdorf@kijuhi.awo-obb.de </p>

Bezeichnung der Maßnahme	P-Klasse - Praxisklasse an der Mittelschule Geretsried
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	<p>Das Unterrichtsmodell basiert auf einem pädagogischen Ansatz, der zielgerichtet und präventiv Schülern der Mittelschule zu einem direkten Einstieg in die Ausbildung verhelfen soll.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz einer (sozial)pädagogischen Fachkraft - Praxistage (8 Wochen im Schuljahr) - Unterricht unabhängig vom Lehrplan - kleine Klasse - Lernen in Projekten - individuelle Förderung und Begleitung, in den Schulfächern, bei Praktika, bei der Bewerbung, in der emotional- sozialen Entwicklung
Zielgruppe	Schüler im letzten Schulbesuchsjahr mit schlechten Aussichten auf regulären Schulabschluss
Umfang	Ein Schuljahr (9.Klasse)
Träger	Stadt Geretsried (mit ESF) Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Antragstellung an	Praxisklasse Mittelschule Geretsried Frau Tabellion, Herr Rieß
Rechtsgrundlage	Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467)
Anmeldeschluss	30. Juli
Kontakt / Ansprechpartner	Praxisklasse Mittelschule Geretsried Johann- Sebastian- Bach- Str.4 82538 Geretsried Frau Tabellion, Herr Rieß Tel 08171/ 3449412, E-Mail praxisklasse.geretsried@gmail.com

Bezeichnung der Maßnahme	Praxis an Mittelschulen
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Unterstützung der Berufsorientierung durch praktische Arbeit unter Anleitung von externem Fachpersonal (z.B. Handwerksmeister)
Zielgruppe	SchülerInnen an Mittelschulen, bevorzugt an sozialen Brennpunkten
Umfang	Eher kleinere Projekte, Materialkosten müssen selbst finanziert werden
Träger	Kein Träger, individuelle Vereinbarung mit einzelnen Berufsvertretern, keine sozialpädagogischen Fachkräfte
Antragstellung an	Regierung von Oberbayern (Formular am Schulamt)
Rechtsgrundlage	kein Rechtsanspruch auf Förderung
Anmeldeschluss	30. September
Kontakt / Ansprechpartner	Regierung von Oberbayern Ilse Buchner Tel 089/ 2176-2723

Bezeichnung der Maßnahme	KoKo-Training Kommunikations- und Kooperationstraining
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Dieses präventive Kommunikations- und Kooperationstraining unterstützt die Schüler mit erlebnispädagogischen Methoden, tragfähige Beziehungen zu Klassenkameraden aufzubauen, gemeinsame Regeln für den Umgang miteinander zu vereinbaren sowie Lösungsstrategien für Konflikt- und Stresssituationen zu entwickeln.
Zielgruppe	Schulklassen
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog 0804/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	Königsdorfer Berufsorientierungscamp
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Das Königsdorfer Berufsorientierungscamp trainiert Soziale Kompetenzen der SchülerInnen, unterstützt in der Orientierung durch den Test "planet-universum" der Agentur für Arbeit inkl. Beratung, begleitet bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und führt ein Vorstellungsgespräch inkl. Videoanalyse und Nachbereitung durch. Mit Einblicken in die reale Berufswelt wird das Seminar komplett.
Zielgruppe	Mittelschulklassen
Umfang	5 Tage inkl. Übernachtung, Verpflegung
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Staatliches Schulamt Bad Tölz-Wolfratshausen Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	SGB III §33
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog Tel 08041/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	Profiltag
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Der Profiltag dient den 7. Klassen als Einstieg in die Berufsorientierung dazu, in einem Talentparcour ihre Fähigkeiten in den Berufsfeldern Gastronomie & Hauswirtschaft, Industrie & Handwerk, Soziales & Erziehung, Einzelhandel & Verwaltung zu erkennen. Dadurch können die SchülerInnen eine gezielte Praktika Wahl treffen und werden in einer fundierten Berufsorientierung unterstützt.
Zielgruppe	Schulklassen am Beginn der Berufsorientierung
Umfang	1 x 4 Schulstunden + 1 x 2 Schulstunden
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	Finanzierung auch über Schulamt möglich
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog Tel 08041/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	Projektpräsentation
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Die Schüler lernen die Techniken der Visualisierung, Präsentation und Moderation kennen und trainieren die Anwendung. Sie erhalten persönliches Feedback in den Praxisübungen. Die Schüler lernen die Grundlagen der Projektarbeit kennen und trainieren die Zusammenarbeit im Team. Sie erhalten persönliches Feedback zu ihrer Rhetorik und ihrem Auftreten.
Zielgruppe	Realschulen
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog 08041/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	Schlüssel zur Kompetenz
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Soziale und persönliche Kompetenzen sind der Schlüssel zum Erfolg. In diesem Seminar bieten wir Schülern die Möglichkeit, ihre Toleranz, Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Konzentrationsfähigkeit zu trainieren.
Zielgruppe	Schulklassen aller Schultypen ab der 7. Jahrgangsstufe
Umfang	3 Tage Mo-Mi, Mi-Fr
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	
Rechtsgrundlage	
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog Tel 08041/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	„S.t.e.p.“ Berufsorientierungswoche (ESF)
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Die t.o.p. - Berufsorientierung für Schulklassen mit dem s.t.e.p. - Seminar. Mit erlebnispädagogischen Methoden werden Teamfähigkeiten trainiert, durch Kommunikationsübungen auf ein Bewerbungsgespräch mit Videoanalyse vorbereitet und mit dem geva-Berufswahltest und einem persönlichen Beratungsgespräch die gemachten Erfahrungen auf den Lebensalltag transferiert.
Zielgruppe	Realschulen
Umfang	5 Tage inkl. Übernachtung, Verpflegung
Träger	Jugendbildungsstätte Königsdorf Rothmühle 1, 82549 Königsdorf
Antragstellung an	Jugendbildungsstätte Königsdorf
Rechtsgrundlage	Europäischer Sozialfond
Anmeldeschluss	Nach Vereinbarung
Kontakt / Ansprechpartner	Jugendbildungsstätte Königsdorf Roland Herzog Tel 08041/7698-23 E-Mail roland.herzog@jugendsiedlung-hochland.de

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsberatung
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Ergebnisoffene und neutrale Unterstützung bei der Beruf- und Studienwahl durch Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit. Neben Berufsorientierung in Schulen, Berufswahltest, Studienberatung und Ausbildungsstellenvermittlung werden individuelle Bedarfe des Jugendlichen auch in Zusammenarbeit mit psychologischem und ärztlichen Dienst festgestellt und erforderliche Fördermaßnahmen (zum Beispiel: BvB, EQ, Bereb, abH, BaE) veranlasst. Außerdem informiert die Berufsberatung die Schulen über die regionale Ausbildungsmarktsituation.
Zielgruppe	Jugendliche, Eltern, Schulen, Arbeitgeber
Umfang	Je nach Beratungsbedarf
Träger	Bundesagentur für Arbeit
Antragstellung an	Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	SGB III §§29 ff.
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	Agentur für Arbeit Berufsberater/innen der Agentur für Arbeit

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsorientierung individuell
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Zusätzliche individuelle Betreuung beim Übergang Schule - Arbeitsmarkt
Zielgruppe	Schüler und Schülerinnen aller Schularten ab Klasse 9 mit anerkannter Schwerbehinderung oder mit länger anhaltenden Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen, die eine Vermittlung erschweren
Umfang	Individuell verschieden, bis zu 6 Monate
Träger	Durch Integrationsfachdienst Oberbayern Süd – Ost vermittelt
Antragstellung an	Integrationsfachdienst Oberbayern Süd – Ost Tel 08031/35260-0
Rechtsgrundlage	SGB IX Schwerbehinderung
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	Integrationsfachdienst Oberbayern Süd – Ost Andrea Biedermann Tel 08031/352611

Bezeichnung der Maßnahme	POA - Potenzialanalyse
Inhaltsverzeichnis	Bestandteil von Programmen zur Berufsorientierung des BMBF. Gibt es u.a. in folgenden Angeboten: - Berufseinstiegsbegleitung-Bildungsketten - vertiefte Berufsorientierung in überbetrieblichen Schulungsstätten (vbo-übs/BIBB)
Kurzbeschreibung / Ziele	Feststellung von Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz sowie Selbst-u. Fremdeinschätzung im Rahmen der Berufsorientierung. Es ist ein handlungsorientiertes, zertifiziertes Assessmentverfahren gem. „Qualitätsstandards zur Durchführung von Potenzialanalysen in Programmen zur Berufsorientierung“.
Zielgruppe	SchülerInnen an allgemeinbildenden- und Förderschulen im Rahmen der Berufsorientierung
Umfang	3 Tage: 2 Tage Übungen im AC, 3. Tag Feedbackgespräche mit Schülern. Schüler, Eltern, Lehrer erhalten Bericht mit Förderempfehlung. Schüler auch Zertifikat für den Berufswahlordner.
Träger	gfi - Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration Kolping Bildungsagentur
Antragstellung an	Anfragen an Ansprechpartnerinnen, dann ggf. an Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	Programme: - Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten (Agentur für Arbeit und BMBF); oder - Berufsorientierung in überbetrieblichen und außerschulischen Bildungsstätten (BIBB)
Anmeldeschluss	Anfragen an Ansprechpartnerinnen
Kontakt / Ansprechpartner	gfi - Gesellschaft zur Förderung beruflicher & sozialer Integration Constanze Baruschke Tel 08031/ 2073648, E-Mail baruschke.constanze@ro.gfi-ggmbh.de Kolping Bildungsagentur <u>POA im BerEb-Bk am Förderzentrum Bad Tölz</u> Antja Schrämt Tel 0172/2532368, E-Mail antje.schraeml@kolpingmuenchen.de Susanne Werner Tel 0173/2915891, E-Mail susanne.werner@kolpingmuenchen.de

Bezeichnung der Maßnahme	abH -Ausbildungsbegleitende Hilfen
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	<p>Durch ausbildungsbegleitende Hilfen nach §241 SGB III soll förderungsbedürftigen Jugendlichen die Aufnahme, Fortsetzung sowie der erfolgreiche Abschluss einer erstmaligen betrieblichen Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen ermöglicht und Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Zusätzlich sollen förderungsbedürftige Jugendliche mit ausbildungsbegleitenden Hilfen unterstützt werden, die nach dem Abbruch einer betrieblichen Berufsausbildung eine weitere betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung nicht beginnen können oder nach erfolgreicher Beendigung einer mit abH geförderten betrieblichen Berufsausbildung ein Arbeitsverhältnis nicht begründen oder festigen können.</p> <p>Inhalt: Berufsbezogener Stütz- und Förderunterricht in kleinen Lerngruppen; sozialpädagogische Begleitung und persönliche Beratung; Sicherung des Ausbildungserfolges</p>
Zielgruppe	<p>Auszubildende aller Ausbildungsberufe im dualen System Förderungsbedürftig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne die Förderung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine Berufsausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können, 2. nach dem Abbruch einer Berufsausbildung eine weitere Berufsausbildung nicht beginnen können oder 3. nach erfolgreicher Beendigung einer Berufsausbildung ein Arbeitsverhältnis nicht begründen oder festigen können. <p>Förderungsbedürftig sind auch Auszubildende, bei denen ohne die Förderung mit ausbildungsbegleitenden Hilfen ein Abbruch ihrer Berufsausbildung droht</p>
Umfang	Mindestens 3 Unterrichtsstunden pro Woche während des Genehmigungszeitraumes
Träger	Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim
Rechtsgrundlage	SGB III §241
Anmeldeschluss	Anmeldung ist während der Dauer der Ausbildung jederzeit möglich
Kontakt / Ansprechpartner	<p>Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH Tel 08025/999955, E-Mail miesbach@abh-kolping.de Tel 08041/75764, E-Mail toelz@abh-kolping.de Tel 08171/6876, E-Mail geretsried@abh-kolping.de</p> <p>Agentur für Arbeit Herr Rippel</p>

Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsvermittlung
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Passgenaue Zusammenführung von ausbildungsreifen Jugendlichen und Ausbildungsbetrieb unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen. Die Ausbildungsstellen werden dabei vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit aufgenommen und aktualisiert; die Bewerber/innen werden von der Berufsberatung beraten und betreut. Beide Teams, Arbeitgeberservice und Berufsberatung, vermitteln die Jugendlichen auf die Ausbildungsstellen.
Zielgruppe	Jugendliche; Arbeitgeber
Umfang	Je nach Vermittlungsbedarf
Träger	Bundesagentur für Arbeit
Antragstellung an	
Rechtsgrundlage	SGB III §§35 ff.
Anmeldeschluss	offen
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsberatung und Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit

Bezeichnung der Maßnahme	BaE - Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen - kooperativ
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	<p>Im Rahmen einer Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE) soll lernbeeinträchtigten und sozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen noch nicht in einem Betrieb ausgebildet werden können, ein Ausbildungsabschluss ermöglicht werden.</p> <p>Die Agentur für Arbeit übernimmt in der BaE die Ausbildungsvergütung, die Lehrgangskosten und den Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung. Die Auszubildenden erhalten einen Ausbildungsvertrag mit der Kolping Bildungsagentur und werden in ausgewählte externe Betriebe vermittelt, die sie fachpraktisch ausbilden. Die Kolping Bildungsagentur führt Stützunterricht und Trainings durch und ist für die sozialpädagogische Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen zuständig.</p>
Zielgruppe	<p>Zur förderungsfähigen Zielgruppe gehören Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.</p> <p>Förderungsfähig sind lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche, die auch unter Einsatz der ausbildungsfördernden Instrumente eine betriebliche Ausbildung nicht beginnen, fortsetzen oder erfolgreich beenden können.</p> <p>Eine Altersbeschränkung sieht das Gesetz nicht vor.</p>
Umfang	bis zu drei Jahre
Träger	Kolping Bildungsagentur Hindenburgstr. 7, 83646 Bad Tölz
Antragstellung an	Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Rechtsgrundlage	SGB III §§240, 242, 244, 245 und 246
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	<p>Kolping Bildungsagentur Ariane Blind, Stephanie Wempe Tel 08041/796257, Fax 08041/796256 E-Mail bae.toelz@kolpingmuenchen.de</p> <p>Agentur für Arbeit Wolfratshausen Herr Rippel</p>

Bezeichnung der Maßnahme	BerEb - Berufseinstiegsbegleitung BerEb-Bk - Berufseinstiegsbegleitung in Bildungsketten
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Langfristige individuelle Begleitung zum Erreichen eines Schulabschlusses und Ausbildungsplatz in Abstimmung mit Berufsberatung der Agentur für Arbeit: begleitete Berufsorientierung, Hilfe zu realistischer Berufswahlentscheidung, Bewerbungstraining, Praktikums- & Ausbildungsplatzakquise, Vermittlung. Individuelle Einzelfallhilfe in Kooperation mit Schulen, JaS, Eltern, Amt für Jugend und Familie
Zielgruppe	Schüler ab 8.Klasse an Mittel- und Förderschulen
Umfang	Vorgegebene Platzzahl pro Schule; Dauer: ab Klasse 8 bis Ende 1. Ausbildungsjahr
Träger	gfi - Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration; Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH; Inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw
Antragstellung an	Agentur für Arbeit / Teamleitung Berufsberatung
Rechtsgrundlage	SGB III §421s und BMBF-Initiative „Abschluss und Anschluss- Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“
Anmeldeschluss	Anfragen bitte an Ansprechpartnerinnen richten
Kontakt / Ansprechpartner	<p>MITTELSCHULE SÜD gfi - Gesellschaft zur Förderung beruflicher + sozialer Integration Renate Herzog Tel 0151/14801344, E-Mail herzoh.renate@ro.gfi-ggmbh.de Jelka Salzmann Tel 0160/7442554, E-Mail salzmann.jelka@ro.gfi-ggmbh.de</p> <p>MITTELSCHULE GERETSRIED Inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw Anja Seigies Tel 0151/17108531, E-Mail seigies.anja@bfw.de Sibylle Ulbricht Tel 0160/90697094, E-Mail ulbrich.sibylle@bfw.de</p> <p>Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH Katja Benthous Tel 0173/5603752, E-Mail katja.benthous@kolpingmuenchen.de</p> <p>FÖRDERZENTRUM GERETSRIED Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH Katja Benthous, Tel 0173/5603752 E-Mail katja.benthous@kolpingmuenchen.de</p> <p>FÖRDERZENTRUM BAD TÖLZ Kolping Bildungsagentur gemeinnützige GmbH Antje Schräml Tel 0172/2532368, E-Mail antje.schraeml@kolpingmuenchen.de Susanne Werner Tel 0173/2915891, E-Mail susanne.werner@kolpingmuenchen.de</p>

Bezeichnung der Maßnahme	BIJ - Kooperatives Berufsintegrationsjahr
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Vollzeitangebot an der Berufsschule Bad Tölz, drei Wochen Blockunterricht im Wechsel mit drei Wochen Praktikum <ul style="list-style-type: none"> - Nachholen eines Abschlusses - Praktikumsbegleitung und sozialpädagogische Betreuung - Förderung von persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen - Integration in den Ausbildungs- oder Beschäftigungsmarkt
Zielgruppe	Berufsschulpflichtige Förder- und Hauptschüler <ul style="list-style-type: none"> - ohne Ausbildungsplatz - ohne Abschluss - mit sprachlichem Förderbedarf - mit mangelnder Ausbildungsreife
Umfang	4 Tage Unterricht + 1 Tag Kompetenztraining
Träger	Kolping Bildungsagentur
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	ESF-Förderung auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	<p>Berufsschule/ Klassenleiter Michael Hirschmann E-Mail michael.hirschmann@bs-toelz-wor.de</p> <p>Kolping Bildungsagentur Christiane Niggel Telefon 08041/796258 E-Mail christiane.niggel@kolpingmuenchen.de</p> <p>Sabine Heumann Telefon 08041/796258 E-Mail sabine.heumann@kolpingmuenchen.de</p>

Bezeichnung der Maßnahme	Berufsausbildung für Menschen mit besonderem Förderbedarf
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Erfolgreiches Absolvieren der dualen Ausbildung und anschließende Integration in Arbeit.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, die von der Agentur für Arbeit einen Reha-Status attestiert bekommen haben.
Umfang	Die jeweilige Ausbildungsdauer richtet sich nach dem Ausbildungsberuf und den jeweiligen Ausbildungsordnungen. Die Förderung erfolgt über die gesamte Dauer.
Träger	IsarWinkler Werkstätten gGmbH im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr
Rechtsgrundlage	SGB III §102
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	ReAL Isarwinkel An der Osterleite 26, 83646 Bad Tölz Wiebke Hosemann Tel 08041/7664303, 0176/17661187 E-Mail bmbf@bz-real-isarwinkel.de

Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s Hauswirtschaft Berufsgrundschuljahr-schulisch Hauswirtschaft
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Grundausbildung in der Hauswirtschaft zur Assistentin für Ernährung und Versorgung Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> - Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr (Hauswirtschafter/-in) - erfolgreicher Hauptschulabschluss - Erfüllung der Berufsschulpflicht
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Ernährung und Versorgung und handwerklichem Geschick
Umfang	1 Schuljahr Vollzeit
Träger	Berufsschule Miesbach
Antragstellung an	Berufsschule Miesbach
Rechtsgrundlage	Berufsschulordnung (BSO) §44
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsschule Miesbach Frauensschulstr. 1, 83714 Miesbach Frau Lauber Tel 08025/99730

Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s Landwirtschaft Berufsgrundschuljahr-schulisch Landwirtschaft
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Grundausbildung im Bereich der Landwirtschaft Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> - Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr (Landwirtschafter/-in) - erfolgreicher Hauptschulabschluss - Erfüllung der Berufsschulpflicht
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Landwirtschaft und handwerklichem Geschick
Umfang	1 Schuljahr Vollzeit
Träger	Berufsschule München-Land
Antragstellung an	Berufsschule München-Land
Rechtsgrundlage	Berufsschulordnung (BSO) §44
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsschule München Land Graf-Lehndorff-Str. 28, 81929 München Tel 089/9455190

Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s Schreiner Berufsgrundschuljahr-schulisch Schreiner
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Grundausbildung im Bereich der Holztechnik Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> - Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr (Schreiner/-in) - erfolgreicher Hauptschulabschluss - Erfüllung der Berufsschulpflicht
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Holztechnik und handwerklichem Geschick
Umfang	1 Schuljahr Vollzeit
Träger	Berufsschule Miesbach
Antragstellung an	Berufsschule Miesbach
Rechtsgrundlage	Berufsschulordnung (BSO) §44
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsschule Miesbach Am Windfeld 9, 83714 Miesbach Herr Schwab Tel 08025/7020

Bezeichnung der Maßnahme	BGJ/s Zimmerer Berufsgrundschuljahr-schulisch Zimmerer
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Grundausbildung im Bereich Bautechnik Holz Bei erfolgreichem Abschluss: <ul style="list-style-type: none"> - Anrechnung als 1. Ausbildungsjahr (Zimmerer) - erfolgreicher Hauptschulabschluss - Erfüllung der Berufsschulpflicht
Zielgruppe	Jugendliche mit Interesse im Bereich Bautechnik Holz und handwerklichem Geschick
Umfang	1 Schuljahr Vollzeit, 38 Wochenstunden Unterricht Theorie (18 Std.), Praxis (20 Std.) 4 Wochen Betriebspraktikum
Träger	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Berufsschulordnung (BSO) §44
Anmeldeschluss	Anmeldung bis zum Schuljahresbeginn möglich
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen Fachbetreuer Bautechnik Hans Haslinger, StD E-Mail hans.haslinger@bs-toelz-wor.de

Bezeichnung der Maßnahme	BvB Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Die berufliche Integration soll Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> - eine nachhaltige berufliche Integration bieten - eine Berufsorientierung und Hilfe bei der Berufswahlentscheidung geben - das Nachholen des Hauptschulabschlusses ermöglichen
Zielgruppe	30 bis 49 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene ohne berufliche Erstausbildung, unabhängig von der Schulausbildung. Die Agentur für Arbeit weist der Maßnahme zu.
Umfang	Die maximale Förderdauer beträgt i.d.R. bis zu 10 Monate, bei jungen Menschen mit Behinderung bis zu 11 Monate, bei jungen Menschen, die ausschließlich an einer Übergangsqualifizierung teilnehmen, bis zu 9 Monate. Für junge Menschen, die im Rahmen der BvB auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden sollen, beträgt die Regelförderdauer bis zu 12 Monate. Für junge Menschen mit Behinderung, die ausschließlich das Ziel der Arbeitsaufnahme haben, beträgt die maximale individuelle Förderdauer bis zu 18 Monate.
Träger	CIPP GmbH im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater an den jeweiligen Arbeitsämtern
Rechtsgrundlage	SGB III §61, 61a, 64 Abs. 2 sowie §69
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	ReAL Isarwinkel An der Osterleite 26, 83646 Bad Tölz Michael Witte Tel 08041/7664301, E-Mail m.witte@bz-real-isarwinkel.de Agentur für Arbeit Herr Steck

Bezeichnung der Maßnahme	BvB Reha Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Die berufliche Integration soll <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf unterstützen - das Nachholen des Hauptschulabschlusses - eine Berufsorientierung und Hilfe bei der Berufswahlentscheidung geben
Zielgruppe	25 Plätze für Jugendliche und junge Erwachsene unabhängig von der Schulausbildung, welche von der Agentur für Arbeit einen Reha-Status attestiert bekommen haben und keinen Ausbildungsplatz finden konnten.
Umfang	Die Förderdauer liegt bei bis zu 18 Monaten
Träger	CIPP GmbH im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr
Rechtsgrundlage	SGB III §102 i.V.m §61 und §61a
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	ReAL Isarwinkel An der Osterleite 26, 83646 Bad Tölz Michael Witte Tel 08041/766-4308, E-Mail m.witte@bz-real-isarwinkel.de

Bezeichnung der Maßnahme	Wohnortnahe Reha integrativ
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Erfolgreiches Absolvieren der dualen Ausbildung und anschließende Integration in Arbeit.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Lernbehinderte Menschen - Psychisch behinderte Menschen - Nach Einzelfallprüfung: körperbehinderte, sinnesbehinderte Menschen und Menschen mit leichter geistiger Behinderung <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - attestierter Reha-Status der Agentur für Arbeit
Umfang	Die jeweilige Ausbildungsdauer richtet sich nach dem Ausbildungsberuf und den jeweiligen Ausbildungsordnungen. Die Förderung erfolgt über die gesamte Dauer.
Träger	IsarWinkler Werkstätten im Verbund ReAL Isarwinkel
Antragstellung an	Agentur für Arbeit Rosenheim Berufsberater: Siegfried Heiß und Josef Mayr
Rechtsgrundlage	SGB III §102 Abs. 1 Nr.1a SGB IX §35 in vergleichbaren Einrichtungen nach
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	ReAL Isarwinkel An der Osterleite 26, 83646 Bad Tölz Wiebke Hosemann Tel 08041/7664303, 0176/17661187 E-Mail bmbf@bz-real-isarwinkel.de

Bezeichnung der Maßnahme	JoAs Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis
Inhaltsverzeichnis	
Kurzbeschreibung / Ziele	Erfüllung der Berufsschulpflicht
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche, die ihr Ausbildungsverhältnis abbrechen bzw. gekündigt werden - Jugendliche ohne Interesse an Schule und Beruf
Umfang	1 Tag pro Woche Unterricht (8 Std.)
Träger	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Antragstellung an	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen
Rechtsgrundlage	Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), Art. 39 Berufsschulpflicht
Anmeldeschluss	-
Kontakt / Ansprechpartner	Berufsschule Bad Tölz-Wolfratshausen Rieker Robert, StD (Stellvertretender Schulleiter) E-Mail robert.rieker@bs-toelz-wor.de